

## Auftragsformular für die Beprobung auf Grundnährstoffe

### Kundendaten:

Name, Vorname	
Straße, Hausnr.	
PLZ, Ort	
Mobilnummer	
E-Mail Adresse	
Kundennummer Genossenschaft	

### Beprobung und Analyse auf Grundnährstoffe (Magnesium, Kalium, Phosphor, pH-Wert)

Anzahl der Proben:

28,00 € Probe (20,00€ Beprobung und 8,00€ Analysekosten)

Wir übernehmen den Versand zum Untersuchungslabor

Untersuchung und Abrechnung der Untersuchung erfolgt über Agrolab

### Optional

- Spurenelemente (Na,Mn,Cu,B,ZN,S,) 15,00 € Probe (erfolgt zusammen mit der Analyse Grundnährstoffe)
- Humusuntersuchung 12,80 € Probe (erfolgt zusammen mit der Analyse Grundnährstoffe)
- GPS-gestützte Beprobung 4,00 € Probe

Es werden die tatsächlich entnommenen Proben berechnet. Eine Probe besteht aus 15 Einstichen in einer Tiefe von 30 cm (Ackerland) bzw. ca 30 Einstichen in einer Tiefe von 10 cm (Grünland). **Für jeden Termin wird eine Pauschale von 25,00€ berechnet. Die Basis der Pauschale ist das Einzugsgebiet des Lohnunternehmens / Genossenschaft.** Alle genannten Preise gelten zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

**Die Abgabe der Proben und der Probenversandt erfolgt über das Raiffeisen Zentrallager. Die Rechnung für die Bodenprobennahme erfolgt durch das Lohnunternehmen Scholten.**

### Gewünschte Beprobung:

- 1 Probe je ha
- 1 Probe je 3 ha Teilfläche (bis 3 ha=1 Probe, ab 3 ha=2 Proben, ab 6 ha=3 Proben usw.)
- 1 Probe je Schlag
- Beprobung nach Management Zonenkarte

## Wunschtermin und Zustellung:

Die Proben sollen im Zeitraum vom  bis zum  entnommen werden.

Die Untersuchungsergebnisse sollen wie folgt zugestellt werden

Per Post

per E-Mail (oben Emailadresse zwingend angeben)

## Weitere Vorteile der Beprobung auf Grundnährstoffe

### → teilflächenspezifisch Düngen

Das Ziel der teilflächenspezifischen Grunddüngung ist es, Nährstoffe innerhalb des Schlages besser zu verteilen und für den jeweiligen Standort optimal zu bemessen.

Jede Pflanze wird exakt so versorgt, wie sie es auf der jeweiligen Teilfläche benötigt. Durch diese Methode lässt sich nicht nur der Ertrag steigern, sondern auch in überversorgten Teilflächen Dünger einsparen.



Anhand digitaler Flächendaten wie Feldgrenzen, Satellitenbildern der letzten Jahre, Ertragskarten oder auch dem Betriebsleiterwissen wird eine sogenannte Management-Zonenkarte erstellt. Diese Karte dient als Grundlage zur Bodenbeprobung. Durch die Abbildung der Ertragspotenziale der einzelnen Zonen können direkt Rückschlüsse auf den Entzug gebildet werden. Die Analyseergebnisse der Bodenbeprobungen aus den einzelnen Ertragszonen ergänzen die Informationen, aus denen anschließend eine Nährstoffkarte zum aktuellen Versorgungszustand erstellt wird. Mithilfe dieser Nährstoffkarte wird die exakte Ausbringungsmenge berechnet und in einer Applikationskarte abgebildet. Diese kann in den herstellerübergreifenden Formaten ISOXML und SHAPE maschinenlesbar ausgegeben werden. Die Übertragung der Daten kann direkt an das Terminal des Düngerstreuers erfolgen oder wahlweise per USB-Stick eingespielt werden.

## Flächendatenübermittlung:

**Die Übermittlung der Flächendaten kann auch digital erfolgen. Senden Sie einfach die Shape-Datei aus dem letzten Flächenantrag (ANDI Programm) per Mail an eine der untenstehenden Emailadressen. Auch einfache GPS Punkte, Flächen aus Google Maps oder ähnliches ist möglich.**

### **Anprechpartner Auftragsannahme:**

#### **Lohnunternehmen Scholten**

Telefon 05943-535

E-Mail [info@lohnunternehmen-scholten.de](mailto:info@lohnunternehmen-scholten.de)

### **Ansprechpartner Probenuntersuchung/ Beratung teilflächenspezifische Düngung:**

#### **Zentrallager Emlichheim**

Telefon 05943-588

E-Mail [landwirtschaft@rzl-emlichheim.de](mailto:landwirtschaft@rzl-emlichheim.de)

#### **Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG**

Telefon 05943-93210

E-Mail [veenaas@rw-ringe.de](mailto:veenaas@rw-ringe.de)

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber (Kunde)